



Protokoll

**der 88. Generalversammlung vom Freitag 7. März 2014, 19.00 Uhr,
im Festsaal des Kongress- und Kirchgemeindehauses Liebestrasse,
Liebestrasse 3, 8400 Winterthur**

- Vorsitz: Susanne Ballauf, Präsidentin
- Vorstand: Stephan Bolli, Dieter Kläy, Susanne Monsch, Simone Müller,
- Delegierte: Marcel Abplanalp, Sylvia Jutz, Walter Langhard, Bruno Linder, Benno Suter
- Revision: Carlo Sax
Nello Wiesendanger
- Gäste: Mike Künzle, Stadtpräsident Winterthur
Christa Benz-Meier, Präsidentin Grosser Gemeinderat Winterthur
Thomas Hunziker, Leiter Kontaktstelle Winterthur Tourismus
Theres Fraefel, KPMG Zürich
Peter Löherer, Präsident TCS Sektion Zürich
Alfred Zollinger, Präsident TCS Sektion Schaffhausen
Albert Meisterhans, Ehrenmitglied
- Entschuldigt: Barbara Günthard-Maier, Stadträtin Winterthur
Felix Muff, Kantonsingenieur
Fritz Lehmann, Polizeikommandant Winterthur
Heini Weber, Ewald Wegmann, Ehrenmitglieder
Stefan Unholz Marcus Wiegand, TCS Rechtskonsulenten
Andreas Künzli, Vorstands-Kandidat
Thomas Hug, Arthur Schwizer, Delegierte
- Anwesend: 140 Personen, davon insgesamt **94 Stimmberechtigte** + 46 Gäste
- Wahlmodus: Einfaches Mehr – 48 Stimmen
- Protokoll: Susanne Monsch



Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst die Präsidentin die anwesenden Gäste und Mitglieder zur 88. Generalversammlung der TCS Gruppe Winterthur und heisst sie willkommen im Festsaal des Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse in Winterthur.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Traktandenliste fristgerecht im TOURING publiziert und zusätzlich mit den übrigen Versammlungsunterlagen nochmals schriftlich abgegebenen wurde.

Am 23. Oktober 2013 ist Jörg Vogler, Vorstandsmitglied der TCS Gruppe Winterthur und Hausherr des Kirchgemeindehauses Liebestrasse, unerwartet in seinem 54sten Lebensjahr verstorben. Die Versammlung erhebt sich für eine Minute des Gedenkens.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Auf eine Wahl von Stimmzähler wird vorerst verzichtet. Sollten sich bei einer Wahl Unsicherheiten bezüglich Stimmverhältnis ergeben, wird dies selbstverständlich nachgeholt.

2. Protokoll der GV vom 8. März 2013

Das Protokoll der 87. Generalversammlung vom 8. März 2013 wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 8. April 2013 geprüft, genehmigt und anschliessend auf unserer Website www.tcs-winti.ch publiziert.

Auch das diesjährige Protokoll wird nach der Genehmigung auf der Homepage aufgeschaltet.

Eine Verlesung durch die Präsidentin wird nicht gewünscht. Ohne Gegenstimme und Änderungs- oder Ergänzungsanträge wird das Protokoll durch die Versammlung genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht 2013 der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin liegt den Versammlungsunterlagen bei. Auf die Verlesung wird verzichtet.

Das TCS-2013 war einmal mehr erfolgreich, fast alle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden.

Erwähnenswert sind die verschiedenen Unterstützungs-Beiträge (Sponsoring), die im Namen der TCS Gruppe Winterthur geflossen sind. So wurden die Helfer des traditionellen Kyburg-Laufs mit seinen fast 400 Läuferinnen und Läufern mit Sicherheits-Leuchtwesten ausgestattet. Diese sind mehrjährig verwendbar.

Im August 2013 fand im Verkehrsgarten Winterthur ein 6-teiliger Velokurs für Erwachsene statt. Dieser Kurs für ein sicheres Bewegen auf dem Fahrrad wurde grosszügig unterstützt. Unterstützung erhielt auch die Stadtjugendmusik Winterthur in Form einer Inserate-Platzierung im Programmheft.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Interesse an den Anlässen des TCS. Sie weist zusätzlich darauf hin, dass sich die TCS-Anlaufstelle bei Winterthur Tourismus im



Hauptbahnhof Winterthur zu einer begehrten Anlaufstelle für unsere Mitglieder entwickelt hat. Thomas Hunziker und sein Team freuen sich über alle Besuche.

Der Jahresbericht 2013 der Präsidentin wird durch Vizepräsident Stephan Bolli verdankt und ohne Diskussions-Antrag aus der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Der Kassier Stephan Bolli begrüsst die Anwesenden und erläutert ein paar Positionen im Detail. Die ausführliche Bilanz und Erfolgsrechnung liegt den abgegebenen Unterlagen bei.

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei Einnahmen von CHF 174'558.96 und Ausgaben von insgesamt CHF 164'037.35 mit einem Überschuss von CHF 10'521.61 ab.

Auf der Seite der Veranstaltungen gab es bedeutend weniger Aufwendungen als budgetiert. Einzelne Anlässe mussten wegen zu wenig Anmeldungen leider abgesagt werden.

Die Sektion Zürich hat massiv weniger Leistungen für Mitglieder verrechnet.

Das ist auch darauf zurückzuführen, dass sich für einzelne Kurse, wie z.B. Check-up für Senioren, weniger Personen angemeldet haben.

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses wurde auf die budgetierte Auflösung von Rückstellungen in Höhe von CHF 15'000.-- verzichtet.

Ansonsten entspricht die Rechnung dem Voranschlag 2013.

Der Kassier beantragt, den Gewinn der Rechnung 2013 in Höhe von CHF 10'521.61 dem freien Eigenkapital zuzuweisen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 321'930.27.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung eingehen, beendet Stephan Bolli seine Ausführungen und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Revisor Carlo Sax verliest den Revisoren-Bericht. Das Revisoren-Team Nello Wiesendanger und Carlo Sax haben die Rechnung geprüft, einzelne Belege kontrolliert und alle Bewertungen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften entsprechend vorgenommen.

Carlo Sax bestätigt, dass die Rechnung den Vorschriften entspricht. Er weist auf die äusserst ordentliche und übersichtliche Buchführung hin und bedankt sich bei Stephan Bolli für die geleistete Arbeit. Basierend auf dem Kontrollergebnis wird empfohlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und des Revisorenberichts erfolgen einstimmig.

Dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die Präsidentin betont die Bedeutung einer sorgfältigen und zuverlässigen Buchführung und bedankt sich beim Kassier für seine zuverlässige Arbeit und bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sie weist darauf hin, dass das bewährte Revisoren-Team Nello Wiesendanger und Carlo Sax das letzte Mal als TCS Revisoren gewirkt haben. In Zukunft wird die Rechnungsprüfung von der KPMG Zürich vorgenommen.

5. Jahresprogramm 2014

Das Jahresprogramm 2014 wird von Simone Müller präsentiert.



Nebst den traditionellen TCS-Anlässen sind folgende Angebote aus dem Programm erwähnenswert:

E-Bike Schnupperkurs vom 7. Mai 2014. Der sichere Umgang mit dem Gefährt wird geschult, erfreuen sich diese schnellen Zweiräder doch immer grösserer Beliebtheit.

Am 12. Juni 2014 gibt es eine spannende Führung bei Euel-Bräu in Winterthur.

Autofreunde kommen auf ihre Rechnung beim Besuch des ehemaligen Formel 1 Rennfahrers Fredy Lienhard und seiner Fahrzeugsammlung am 13. September 2014 in Romanshorn.

Aufgrund der grossen Nachfrage wird eine Führung durch Schaffhausen wiederholt; diesmal am 18. September 2014 die Nachtwächter-Führung (Abendprogramm).

Ebenfalls aufgrund der grossen Nachfrage wird die Führung durch die Anlagen der Zuckerfabrik Frauenfeld wiederholt.

Als zusätzliche Neuerung ist der Besuch des Weihnachtsmarktes in Colmar/Strassburg vom 5.-6. Dezember 2014 zu erwähnen.

Simone Müller weist darauf hin, dass die Mitglieder der TCS-Gruppe Winterthur selbstverständlich auch Anlässe von anderen Gruppen besuchen dürfen.

Die Präsidentin bedankt sich bei SM für das interessante Jahresprogramm und hofft auf viele Gäste. Das Jahresprogramm wird mit grossem Applaus verdankt.

6. Budget 2014

Das Budget 2014 liegt den Versammlungsteilnehmenden in schriftlicher Form vor und rechnet bei Einnahmen von CHF 222'500 und Ausgaben über CHF 221'000 mit einem veranschlagten Gewinn in Höhe von CHF 1'500.

Der Kassier weist darauf hin, dass insbesondere die Positionen Werbung/Sponsoring eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr aufweist. Dies im Zusammenhang mit geplanten TCS-Aktivitäten am Regionalturnfest Ossingen während der Etappen-Ankunft der Tour de Suisse am 17. Juni 2014.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen zum Voranschlag eingehen, wird in der nachfolgenden Abstimmung das Budget 2014 mit einer Gegenstimme genehmigt.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Stephan Bolli für seine Arbeit und der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.

7. Wahlen

Im laufenden Jahr steht gemäss Statuten die Wahl des Vorstands an.

Präsidentin Susanne Ballauf stellt sich für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zur Verfügung. Der Antrag von Vizepräsident Stephan Bolli wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Auch die restlichen Vorstandsmitglieder Stephan Bolli, Dieter Kläy, Susanne Monsch und Simone Müller stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

Für die bereits seit längerer Zeit bestehende Lücke in den Reihen des Veranstaltungsteams innerhalb des Vorstands konnten Kandidaten gefunden werden, die sich zur Wahl stellen;

Fabio Knöpfel: 26 jähriger Jungunternehmer aus Dinhard



Leticia Mato: 34 jährige Kauffrau mit umfassenden Reiseerfahrungen und frisch zurück aus Peru

Andreas Künzli: 43 jähriger Geschäftsführer und Organisator aus Winterthur

Die Kandidaten verjüngen und komplettieren die TCS Gruppe Winterthur und werden mit kräftigem Applaus begrüsst.

Aus den Reihen der Delegierten sind zwei Rücktritte zu verzeichnen; Sylvia Jutz und Heini Weber werden für ihre langjährige Arbeit und ihr Engagement für den TCS gewürdigt.

Die Delegierten Marcel Aplanalp, Thomas Hug, Walter Langhard, Bruno Linder, Arthur Schwizer und Benno Suter stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden in globo in ihrem Amt bestätigt.

Die neu für das Delegierten-Team kandidierenden Claudia Rohner aus Winterthur und Peter Fischer aus Ellikon an der Thur werden einstimmig gewählt.

Herzliche Gratulation allen Neu- und Wiedergewählten.

Aufgrund des Beschlusses von TCS Schweiz, dass sämtliche Gruppen- und Sektionsbuchhaltungen durch die Buchprüfungsprüfungs-Firma KPMG zu erfolgen haben, müssen wir uns leider von unseren Gruppen-Revisoren verabschieden. Carlo Sax (seit 2010) und Nello Wiesendanger (seit 1989) wird für ihre jahrelange Arbeit gedankt. Fairness, Zielorientierung und grosse Fachkenntnisse haben die zwei Abtretenden ausgezeichnet. Ein edler Tropfen soll den erzwungenen Abgang etwas tröstlich stimmen lassen.

8. Anträge

Sind keine eingegangen

9. Ehrungen

Auch 2014 werden die SuperVeteranen für ihre 50jährige TCS-Mitgliedschaft geehrt und zu einem separaten Jubiläumsanlass im Herbst eingeladen.

10. Verschiedenes

Der amtierende Stadtpräsident von Winterthur, Mike Künzle, spricht in seinem Grusswort an die Versammlung davon, dass die Überflutung der Strassen und die permanente Staut-Situation zu gewissen Zeiten insbesondere rund um Winterthur mittlerweile zum täglichen Bild gehört.

Der neu zusammengesetzte Stadtrat hat sich diesbezüglich bereits zu einer ersten strategischen Planung zusammengefunden. Mike Künzle betont, dass sehr different vorgegangen werden muss, um das Nebeneinander von verschiedenen Verkehrsteilnehmern zu kanalisieren und auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Er bedankt sich beim TCS für das Engagement und sein Interesse an Mobilitätsfragen. Es brauche solche Verbände, die sich für die Gesellschaft einsetzen.

Der Stadtpräsident weist auf die Feierlichkeiten zu 750sten Geburtstag von Winterthur und lädt ein zum grossen Fest am 22. Juni 2014 beim Bahnhofplatz Winterthur.



Peter Löhner, Sektionspräsident von TCS Winterthur, begrüsst die Anwesenden und überbringt Grüsse von der Sektion und TCS Schweiz.

Der TCS ist aktuell zu verschiedenen Themen immer wieder mal in den Medien; entweder als positives Aushängeschild für den motorisierten Individualverkehr mit Pannendiensten, Technischen Zentren, Trainingspisten und mobilen Prüfstationen etc.. Geplant sind zwei neue Mobilitäts-Zentren im Kanton Zürich um der TCS Strategie gerecht zu werden, wonach innerhalb von fünfzehn Fahrminuten eine technische Servicestelle für alle Mitglieder erreichbar sein muss. Aber auch die kritische Hinterfragung der Angebote von TCS haben ihren Platz, so stand die neue Partner-Unternehmung AAA mit ihrem Angebot für medizinische Rettungstransporte als Konkurrenz zur REGA in der Kritik.

Peter Löhner weist darauf hin, dass sich der TCS auch weiterhin zu politischen Themen wie Tempo 30 oder die Milchkuh-Initiative vernehmen lassen wird. Mitglieder können über Socialmedia wie Twitter, Facebook oder Internet jederzeit mit TCS in Kontakt treten.

Er dankt allen Anwesenden für ihre Treue zum TCS und bittet darum, ein gesundes Augenmass für die Anliegen an die Mobilität zu bewahren.

Der abtretenden Revisor Carlo Sax ist Mitglied der Begleitkommission für das neue TCS Mobilität-Zentrum in Neftenbach. Er stelle das geplante Projekt vor, begründet die Investition und zeigt auf, welche Angebote vorgesehen sind. Eine erste Grobkostenschätzung rechnet mit Baukosten von insgesamt CHF 2.6 Millionen. Die Sektion ist überzeugt, mit dem geplanten Standort den Bedürfnissen der Region Winterthur entgegen zu kommen.

Dieter Kläy, innerhalb der TCS Gruppe Winterthur verantwortlich für die Verkehrspolitik, referiert zur individuellen Mobilität. Ob motorisiert oder nicht motorisiert; die Ortsgruppe ist aktuell auf die lokale Situation in und um Winterthur fokussiert. Dieter Kläy bittet die Anwesenden, sich bei Wünschen und/oder Anregungen zu verkehrspolitischen Anliegen zu melden, damit ein Thema von allgemeinem Interesse vom Vorstand aufgegriffen werden kann. Er betont, dass wir gut verlinkt sind mit diversen kantonalen und regionalen Verbänden.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Rednern für ihre interessanten Ausführungen und bei den Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung erfolgt, erklärt die Präsidentin die Versammlung als geschlossen und weist darauf hin, dass die nächste GV der TCS Gruppe Winterthur am 6. März 2015 stattfindet

Die Präsidentin lädt ein zum Apéro mit anschliessendem Nachtessen, begleitet von einer kleinen Showeinlage.

Ende der Versammlung 20.40 Uhr

Winterthur, 24. März 2014

Für das Protokoll:

Susanne Monsch